

Folgende Allergien können beim Inhaber dieses Notfallpasses eine Anaphylaxie (schwere allergische Reaktion) auslösen.

Bekannte Anaphylaxie-Auslöser:

Der Patient leidet unter Asthma:

ja (höheres Risiko für schwere Reaktion)

Die oben genannten Auslöser müssen konsequent gemieden werden. Anaphylaktische Reaktionen können lebensbedrohlich sein. Anaphylaxiegefährdete Patienten müssen daher immer – auch im Flugzeug – ihre Notfallmedikamente verfügbar haben und bei einem Notfall die innen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Bitte bewahren Sie diesen Notfallpass bei Ihrem Notfallset auf.

Der Druck des Passes wurde ermöglicht durch:

Lassen Sie diesen Pass vom Arzt ausfüllen und abstempeln:

Arztstempel:	
Datum	Unterschrift

Anaphylaxie-Pass

Erste Hilfe bei schweren allergischen Reaktionen



Name

Geburtsdatum

Im Notfall benachrichtigen (Name, Telefonnummer)



Anzeichen beginnender Reaktion

Haut:

- Quaddeln (Nesselausschlag)/ Hautrötung
- Schwellung von Lippen und Gesicht
- Jucken (Handflächen/ Fußsohlen/ Genitalbereich)

oder

Magen-Darm:

- Übelkeit/ Erbrechen/ Bauchschmerzen/ Durchfall
- Kribbeln in Mund und Rachen

Sonstige:

- Fließschnupfen/ unbestimmtes Angstgefühl/ Schwindel

Erste Hilfe-Maßnahmen

1. Notarzt **(112)** verständigen!
2. Antihistaminikum und Kortison aus dem Notfallset des Patienten verabreichen

(Name des Antihistaminikums und Menge eintragen)

(Name des Kortisons und Menge eintragen)

3. Adrenalin-Autoinjektor bereithalten und Patient auf weitere Anaphylaxie-Anzeichen hin beobachten

Anzeichen **schwerer** Reaktion

Atemwege:

- Plötzliche Heiserkeit/ Husten/ pfeifende Atmung/ Atemnot

Herz-Kreislauf:

- Blutdruckabfall/ Bewusstlosigkeit

Gleichzeitiges oder aufeinander folgendes Auftreten von Symptomen an unterschiedlichen Organen

Haut/ Magen-Darm/ Atemwege/ Kreislauf

Jede Reaktion nach

(z.B. Wespenstich/ Verzehr von Kuhmilch/ Erdnuss ...)

Erste Hilfe-Maßnahmen

1. Adrenalin-Autoinjektor in den seitlichen Oberschenkelmuskel verabreichen (s. Abbildung).

(Name des Adrenalin-Autoinjektors eintragen)

2. Patientenlagerung:

- bei Atemnot: hinsetzen
 - bei Kreislaufbeschwerden: hinlegen
 - bei Bewusstlosigkeit: stabile Seitenlage
3. Bei Atemnot soweit verordnet zusätzlich Spray anwenden (ggf. kurzfristig wiederholen)

(Name des Sprays eintragen)

4. Notarzt **(112)** verständigen!
 5. Antihistaminikum und Kortison verabreichen (siehe beginnende Reaktion)
- Bei 2 Helfern parallel agieren/ Patient nicht allein lassen.

Im Zweifelsfall Adrenalin-Autoinjektor verabreichen!



AUFKLEBER
ZUR ANWENDUNG DES VERSCHRIEBENEN
ADRENALIN-AUTOINJEKTORS AUFBRINGEN